



MASCHERODE AKTUELL

Sozialdemokratischer Bürgerbrief

September 83

BÜRGERHAUS ^{DOCH NICHT} AUS !

UNABHÄNGIGES GUTACHTEN UNTERSTÜTZT IN ALLEN PUNKTEN DIE AUFFASSUNG DER MASCHERODER SPD

Die Mascheroder Bürger können sich freuen. Sie haben jetzt beste Aussichten doch noch ein Dorfgemeinschaftshaus zu bekommen, das für alle Bürger und Vereine offen ist.

Man erinnert sich:

Die Mascheroder SPD hat in den letzten Jahren wiederholt Versuche unternommen, die durch den Seniorenkreis zeitlich nur unzureichend genutzte Altentagesstätte an der Salzdahlumer Straße allen Bürgern nutzbar zu machen. Zuletzt wurde im April 1982 der Versuch unternommen, durch einen Antrag im Bezirksrat die sehr gut ausgestatteten Räume zumindest einzelnen Bürgern auf Antrag für Familienfeiern zu überlassen. Dies ist in anderen Stadtteilen eine viel geübte Praxis. Die CDU-Mehrheit im Bezirksrat (er entscheidet im Einvernehmen mit dem Seniorenkreis über diese Dinge) sagte kategorisch "NEIN".

Wir haben seinerzeit in unserer Juni'82-Ausgabe darüber berichtet und die CDU-Bezirksratmitglieder gefragt, warum sie dagegen sind. Die Antwort darauf blieb aus.

Heute nun liegt das von der Verwaltung bestellte, unabhängige Gutachten der **Arbeitsgemeinschaft Architektur und Forschung Braunschweig** vor, das die Auffassung der SPD-Fraktion bestätigt. Hier wird u.a. der Stadtteil Mascherode als "nicht ausreichend versorgt" (mit Gemeinschaftshäusern) bezeichnet und der Nutzungsausweitung der Altentagesstätte eine hohe Prioritätsstufe eingeräumt. Wörtlich heißt es: "Angesichts der bereits laufenden Überlegungen bietet sich Mascherode als Modellfall einer Nutzungsausweitung von Altentagesstätten an, der auch kurzfristig und ohne finanzielle Investitionen realisierbar ist."

Im dann für die Gesamtstadt vorgeschlagenen Zeitraum von 10 Jahren steht Mascherode ganz vorn unter den Maßnahmen für 1983.

Das sachlich gut fundierte Gutachten weist außerdem ein klares Organisationskonzept aus, das aussagt, wie unter weitestgehender Beteiligung der Bürger und ihrer Vereine die einzelnen Gemeinschaftshäuser geplant, realisiert, betrieben und verwaltet wer-



den sollen.

Damit das Mascheroder Bürgerhaus endlich Realität wird, hat die SPD-Bezirksratsfraktion u.a. zur nächsten Bezirksratsitzung im September bereits im Juni eine Anfrage hierzu eingebracht. Über die Antworten der Verwaltung und über die Haltung der CDU-Bezirksratsmehrheit werden wir in unserer nächsten Ausgabe hoffentlich nur Positives berichten können.

Bezirksrat

tagt am

8. Sept.

Die SPD am Ort

EINLADUNG ZU EINER OFFENEN MITGLIEDERVERSAMMLUNG DES SPD-ORSTVEREINS

Wir laden alle Mitglieder und Mitbürger herzlich ein, mit uns über
ALTERNATIVEN ZUR ABSCHRECKUNGSPOLITIK

zu diskutieren.

Referenten: **Frieder Schöbel**, Sprecher der SPD-Friedensinitiative
Herbert Tesch, SPD-Ratsherr und Hauptmann a.D.

Ort: Gaststätte Frede, Klubraum rechts hinten

Zeit: **Donnerstag, 22. Sept. 1983 20 Uhr**

Der Vorstand

Nachrüstung - Vorrüstung -
Hochrüstung ?

BESSER : ABRÜSTUNG !

Je mehr von Politikern aus Ost und West über Abrüstung, Nachrüstung, usw. geredet wird, umso unheimlicher wird den denkenden Menschen die heute schon existierende Hochrüstung. Nicht von ungefähr kommt der enorme Zulauf, den die Friedensbewegung heute in aller Welt hat. Immer mehr Menschen wird bewußt, daß es, wenn man Frieden wirklich will, zur Abrüstung keine Alternative gibt. Immer mehr Menschen begreifen aber auch, daß man nicht auf "die da oben" hoffen sollte, sondern daß man selbst etwas tun muß. In unserer Welt werden pro Minute eine Million Dollar für Rüstung ausgegeben, jede der beiden Großmächte hat soviel Vernichtungspotential angehäuft, daß sie diese Erde zigfach vernichten könnte, während gleichzeitig pro Tag 40 000 Menschen verhungern müssen. Welch eine brutale Verhöhnung alles Menschlichen. Wer kann da noch über die sogenannte Nachrüstung nachdenken und sich gleichzeitig "christlich" nennen? Der Herbst wird zeigen, ob sich diejenigen durchsetzen, für die "Pazifist" schon wieder ein Schimpfwort ist.

☆ Lange (GAS)-Leitung ☆

☆ Im März 1980 informierte die SPD in einer Bürgerversammlung über den Ausbau der Gasversorgung in Mascherode. ☆ Seitdem hat sich nach Auskunft der Stadtwerke in der Planung nur wenig geändert, weil noch immer nicht das Planfeststellungsverfahren für den Weiterbau der Südtangente über die Salzdahlemer Straße hinaus eingeleitet worden ist und die "Gasbauer" nicht wissen, wohin sie ihre Rohre legen können. ☆ Wenn alles positiv verläuft und sich bei uns eine genügend große Zahl von Gasabnehmern findet, kann frühestens in den Jahren 1985/86 mit dem Ausbau gerechnet werden.



☆ SPD- Anfrage zum Waldzugang am Kohlikamp ☆

☆ Seit einigen Jahren hatten Spaziergänger die Möglichkeit, über die Sackgasse KOHLIKAMP 1/5 in das Mascheroder Holz zu gelangen. Seit kurzem ist dieser Zugang durch das Aufstellen eines Maschenzaunes versperrt.

☆ Wir fragen die Verwaltung:
☆ a) Wer hat diesen Zaun aufgestellt oder aufstellen lassen?

☆ b) Woher kommen die finanziellen Mittel für die Aufstellung des Zaunes?

☆ c) Ist diese Maßnahme nach den gesetzlichen Vorschriften (u.a. Landeswaldgesetz) zulässig?



Kennen Sie die weitverbreitetste Sportart der Welt?

- Es ist eine Ballsportart,
- sie kann in der Halle, auf dem Rasen und am Strand ausgeübt werden,
- zum olympischen Programm gehört die Sportart noch nicht lange,
- es handelt sich um eine häufig gewählte Sportart in der Oberstufe der weiterführenden Schulen,
- 65 Millionen betreiben diese Sportart in der ganzen Welt (Fußball 25 Millionen).
Hätten Sie auf Volleyball getippt?
In der Nachkriegszeit war diese Sportart in Deutschland noch nicht so bekannt. Heute gibt es Volleyballgruppen in vielen Sportvereinen, so auch im TV Masche-

rode. Die Volleyballabteilung im TVM zählt ca. 45 Mitglieder. Es gibt zwei Schwerpunkte:

- erstens eine Jugendgruppe, in der Mädchen und Jungen im Alter zwischen 14 - 17 Jahren aktiv sind, und
- zweitens eine Erwachsenen-Gruppe, in der alle Altersgruppen vertreten sind.

Wäre Volleyball nicht auch ein Freizeitsport für Sie?

Interessierte Jugendliche (Trainingszeit dienstags ab 19.00 Uhr) wie auch Erwachsene (dienstags ab 20.30 und freitags ab 20.00 Uhr) sind zu unseren Trainingabenden in der Sporthalle Mascherode herzlich eingeladen.

Weitere Informationen können Sie unter der Ruf.Nr. 66 117 bekommen.
H. Löhrr

JUGENDFÖRDERUNG

Sehr geehrte Damen

und Herren!

Ende April wurden im Rahmen von Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen - zunächst für ein Jahr befristet - Ortsteiljugendpfleger in der Abteilung Jugendförderung des Jugendamtes eingestellt. Sie sollen in den Ortsteilen, die nach der Gebietsreform zur Stadt Braunschweig kamen, Ansprechpartner der Jugendförderung vor Ort sein. Für die Ortsteile Rünningen und Mascherode ist Frau **Dagmar Unkrodt** zuständig.

Ihr Aufgabengebiet umfaßt nicht nur den Aufbau, die Betreuung und Zusammenarbeit mit offenen Jugendgruppen, sondern auch - falls gewünscht - die Beratung und Hilfestellung für Jugendgruppen, die in Verbänden oder Vereinen organisiert sind. Dies soll nicht so verstanden werden, daß in Konkurrenz Jugendarbeit betrieben wird. Ihre Arbeit hat ausschließlich ergänzenden Charakter und sollte als zusätzliches Angebot verstanden werden.

Durch ihre Arbeit könnte Frau Unkrodt Bereiche aufgreifen, die durch Vereins- oder Verbandsarbeit nicht abgedeckt werden können. Darüber hinaus hält sie es für erstrebenswert, durch eine gute Zusammenarbeit zwischen den organisierten Jugendgruppen Großveranstaltungen - wie z.B. Ortsteilfeste - durchzuführen. Auch andere Anregungen, die zur positiven Kinder- und Jugendarbeit beitragen, nimmt Frau Unkrodt gern entgegen. Telefonisch ist sie montags und donnerstags von 11 bis 12 Uhr unter der Rufnummer 470 3326 zu erreichen. In der übrigen Zeit kann unter der Rufnummer 470 3325 eine Nachricht hinterlassen werden.

Mit freundlichen Grüßen
Deitmar (Jugendreferentin)

Hallo Nachbar



Schon jetzt ein ereignisreiches Jahr...

So kann man Eingeweihte sagen hören. Es stimmt! In diesem Jahr ist die **Ortsfeuerwehr Mascherode** bereits 13 Mal alarmiert worden. Es waren 2 Klein- und 6 Mittelbrände zu löschen. Auch zwei technische Hilfeleistungen waren durchzuführen. Eine Erfolgsquote, auf die unsere Ortswehr mit Recht stolz ist. Zeigt sie doch auf, daß der viele Übungsdienst nicht umsonst war. Jedoch auch eine bittere Pille gehört zum "Einsatz für den Nächsten". Unfugalarml! In diesem Jahr waren es bereits drei. Wenn es auch früher schon mal vorkam, daß jemand aus Unfug die Feuerwehr alarmierte, so hat der Umfang der Unfugalarml jetzt selbst alarmierendes Ausmaß angenommen. Streß, liebe Nachbarn, ist ein Wort, mit dem häufig auch Mißbrauch getrieben wird. Im Falle einer Alarmierung der Feuerwehr ist es jedoch korrekt verwendet, wenn man sagt, daß eine Alarmsituation gleich auch eine Streßsituation ist. In nur 30 Sekunden aufstehen und anziehen, sodann zum Gerätehaus eilen und in weniger als 3 Minuten mit dem Löschfahrzeug unterwegs - das erfordert ganzen Einsatz und den ersten Willen, jemandem aus der Not zu helfen. Wie enttäuschend ist es für den Helfer, wenn er nach all dem merken muß, daß wieder einmal jemand die gute Absicht mißbraucht, ja Unfug mit ihr getrieben hat. Mehrere Enttäuschungen machen nach dem Motto "steter Tropfen höhlt den Stein" lustlos. Lustlosigkeit lähmt die Einsatzbereitschaft. Nachbarn, sind Sie nicht auch der Meinung, daß zur Rettung von Menschen und hohen Sachwerten ein Höchstmaß an Einsatzbereitschaft vorhanden sein sollte? Auch derjenige, der einen Unfugalarm auslöst, kann mal in einer Situation sein, aus der er ohne die Hilfe beherzter Männer nicht mehr herauskommt. Wie ist ihm wohl zumute, wenn er von den Männern Hilfe erwartet, die er vorher zum Narren hielt?

Jübe

TVM - Förderer

Wenn der Vorstand des TV Mascherode in der Volksfest-Zeitschrift meint, daß über den nach ihm benannten Förderkreis "in der Vergangenheit doch vielfach falsche Vorstellungen Platz gegriffen haben", dann liegt es sicher an der mangelnden Information der Mitbürger. Zweifel sind da schon angebracht, wenn "dieser Förderkreis unabhängig vom TV Mascherode arbeitet", den er doch fördern will. Ansonsten wäre es schon gut, wenn es viele Förderer des TVM gäbe und genügend Mittel für die **Breitenarbeit** des Vereins zur Verfügung stünden.

SANGESBRÜDER FEIERN

Auf frohe Fahrt in den Soling starten die Sänger der Mascheroder **HARMONIA** am 3. September. Um 7.30 Uhr in der Frühe soll die Fahrt beginnen, und nach der Rückkehr um 19.30 Uhr soll dann ein gemeinsames Abendessen in der Gaststätte Frede eingenommen werden. Am 29. Oktober findet hier auch das zünftige Schlachtefest der Sänger statt.



Siedler geben Rat

Nachdem die Mascheroder Siedlergemeinschaft im letzten Jahr ihr 25jähriges Bestehen gefeiert hat, ist sie auch in diesem Jahr besonders aktiv geworden. Auf zwei wichtige Termine sei an dieser Stelle hingewiesen: Am Freitag, dem 14. Oktober um 19 Uhr, wird der 1. Gartenfachberater des Landesverbandes Hannover, Herr Kühn, anhand eines Lichtbildervortrages über den Gemüse- und Kräuteraanbau informieren. An diesem Abend sind auch interessierte Gäste, besonders Hausfrauen und Hobbyköche, in die Gaststätte Frede eingeladen. Am gleichen Ort feiert die Gemeinschaft am 8. Oktober um 20 Uhr ihr traditionelles Erntedankfest.



Schützenproklamation

Als während des Volksfestfrühstückes die Stimmung besonders hoch war, trat der **Schützenpräsident** Johannes v. Witzler ans Mikrofon, um dem Volksfest seine Könige vorzustellen. Hierfür durften auch Vereinsmitglieder mitschießen.

Volksfestkönigin wurde **Helga Schwarzkopf** mit 41 Ringen, ihr folgten **Martina Koslowski** und **Marga Jegerlehner**. Volksfestkönig wurde **Paul Schwarzkopf**, gefolgt von **Manfred Glass** und **Herbert Fischer**.

Für das Schießen um den Dorfkönig waren Vereinsmitglieder des KKS nicht zugelassen. Zur Dorfkönigin schoß sich **Ruth Justus** vor **Elisabeth Blankensee** und **Ute Bruhn**. Den Dorfkönig errang **Horst Schulz** vor **Peter Klein** und **Friedrich Bandilla**. Beim Mannschaftsschießen der Vereine gab es folgende Reihenfolge:

1. TV Mascherode (351 Ringe)
 2. MKG (348 Ringe)
 3. Freiwill. Feuerwehr (332)
- gefolgt vom Kleingärtnerverein, Reitergemeinschaft, Kyffhäuser Kam., Siedlergemeinschaft, Frauenchor, Männergesangsverein und Seniorenkreis. Durch ein Versehen kamen die Bezirksratsmitglieder nicht zum Zuge.

Herausgeber:

SPD Mascherode

Verantwortlich:

Axel Bähge

Mitarbeit:

Dieter Pilzecker

Horst Schultze

Fritz Heidelberg

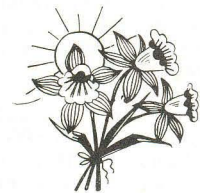
Redaktionsanschrift:

Hinter den Hainen 16

3300 Braunschweig

Druck: Lebenshilfe

Auflage: 1500



Senioren - Gratulation

Seinen 90. Geburtstag feierte **Albert Schulz**, Am Kalkwerk 18, am 16. Juli. Die Zahl der Gäste war so groß, daß auf dem Saal der Gaststätte Frede gefeiert werden mußte. Wir wünschen noch ein langes, aktives Leben.

Am 9. August wurde **Georg Sandvoß**, der Senior der Mascheroder SPD, 83 Jahre alt. Wir gratulieren herzlich und wünschen noch viele gesunde Jahre.

